

## Leichtathletik

Silbermedaille  
an der Staffel-SM

Silber für das U20-Team.

Fotos: zVg



Die Jungs verpassten den Final.

Mit den Staffelteams der LG Graubünden reisten Athlet:innen der Athletik-Juniors TV Landquart und dem LA BTV Chur nach Widen. In der Kategorie U20W waren die Erwartungen gross, da alle Athletinnen schnell unterwegs sind. Im Vorlauf liefen sie mit sicheren Wechseln in einer Zeit von 48.66 sec. über die Ziellinie und qualifizierten sich für den Final. Im Finallauf optimierten sie die Wechsel und liefen hinter den Favoriten aus Lausanne als Vize-Schweizermeisterinnen ins Ziel. Mit einem neuen Bündner Rekord von 46.50 sec. dürfen sich Stella Derungs aus Malans, Jana Blumenthal, Nanda Frei aus Malans und Mara Kern feiern lassen. Bei den Jungs ging das Team mit Fynn Wyss aus Igis, Eduardo Heininger aus Saas, Alessandro Tönz und Flurin Schwarz an den Start. Knapp verpassten sie den Einzug in den Final.

(Michael Holzinger)

## Schiessen

## Schiern überraschend Schweizermeister

Im nationalen Final der 300-Meter-Gruppenmeisterschaft haben drei Bündner Gruppen den Finalwettkampf erreicht. Schiers und Tomils wurden Schweizermeister und Rothenbrunnen belegte Rang drei.

Nach drei nationalen Hauptrunden erreichten 64 Gruppen aus mehreren Kantonen den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 2023. In der Schiessanlage Oberbühl in Winterthur wurden mit einem Viertelfinal, einem Halbfinal und einem Final die Schweizermeister ermittelt in allen drei Kategorien Gewehr 300 Meter. Vom Bündner Schiesssportverband (BSV) in Winterthur vertreten war im Feld A Felsberg. Im Feld D waren es Bregaglia, Rothenbrunnen und Tomils. Schiers hat Graubünden im Feld E vertreten.

## Schiern zum dritten Mal

Die Gruppe aus Schiers war wohl mit wenig Erwartungen an den Finaltag gereist. So musste das Team gleich zwei Schützen aus den Heimrunden ersetzen. Bereits nach dem Viertelfinal, welchen das Team aus dem Prättigau gewonnen hat, zeigte es sich, dass Livio Tschärner, Bruno Tschärner, Marina Imhof, Mirjam Engelhardt-Hartmann und Desirée Hartmann die Treffsicherheit haben, eine Medaille zu holen. Mit Gold hatte das Quintett im Feld E (Ordonnanz) wohl nicht ge-



(Hinten von links) Mirjam Engelhardt-Hartmann, Marina Imhof, Desirée Hartmann; (vorne von links) Bruno Tschärner, Livio Tschärner.

Fotos: Nutegn Stgier

rechnet, schön war der Sieg aber dennoch. Viel beigetragen zum grossen Sieg hat vor allem auch der Jugendliche Livio Tschärner, mit 13 Jahren der jüngste Teilnehmer unter den 320 Finalisten und Finalistinnen. Vor allem im Finaldurchgang schoss Tschärner 142 Punkte und damit das beste Ergebnis des Quintetts. Mit ihrem überraschenden Erfolg sicherte sich die Gruppe zum dritten Mal den Schweizermeister-Titel für den SV Schiers nach 1997 und 1998. Die Siegergruppe von Winterthur setzte sich aus zwei Familien zusammen, der Familie Hartmann und der Familie Tschärner, verstärkt durch Marina Imhof, welche ihre Schützenkarriere beim SV Schuders begonnen hat und nun mit Schiers schießt. Jedenfalls gross war die Freude über den Sieg nicht nur bei der Gruppe, sondern auch bei allen anderen Bündner Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

## Endlich Gold für Tomils

Das Finale der besten sechs Teams im Feld D (Sturmgewehr 57/03)

(Nutegn Stgier)

## Bronze für Max Davatz



Max Davatz (Freischützen Grünsch) aus Valzeina wurde an der Schweizermeisterschaft des Feldstichsfinals Dritter.

Foto: zVg



Gespanntes Warten auf das Resultat.

erreichten mit Tomils und Rothenbrunnen zwei Bündner Gruppen. Ägerital-Morgarten, der Titelverteidiger, erreichte gleich mit zwei Gruppen das Finale. Drei Mal war die Gruppe Tomils im Final der nationalen Gruppenmeisterschaft auf Rang zwei rangiert, letztmals vor einem Jahr. Das Team aus dem Domleschg beendete den Finalwettkampf mit dem Ergebnis von starken 713 Punkten und sicherte sich endlich und verdient den Titel. Die Gruppe Rothenbrunnen ergänzte mit Rang drei und ihren 704 Punkten den Bündner Erfolg. Das Quintett war allerdings nach Winterthur gereist, um den Titel zu holen wie schon 2019 und 2021, musste sich aber mit Bronze zufriedengeben, wie schon vor einem Jahr. «Was für ein Bündner Tag mit zwei Titeln und einer weiteren Medaille in diesem Final», so BSV-Präsident Nik Bleuler und Christian Kühnis, Chef Gruppenmeisterschaft im BSV.